

## **Programmablauf Bildungsurlaub Bremsprobenberechtigte:r G P R**

### Stand

04.07.2025

### Titel

Theoretische Ausbildung Bremsprobenberechtigter: G P R für Museums- und kleine Privatbahnen

### Untertitel

Spezialteil: Wo beginnt und endet der Denkmalschutz bei Eisenbahnen=

### Kurzbeschreibung

Die Veranstaltung vermittelt die *theoretischen* Grundlagen für Bremsprobenberechtigte:r G P R, also für Bahn-Betriebsbeamte (i.S.d. §47 EBO) in ehren- oder hauptamtlichen Strukturen. Sie endet mit einer schriftlichen Prüfung.

Die übliche Ausbildungsvoraussetzung ist die erfolgreiche Teilnahme am Modul Grundlagen Bahnbetrieb gemäß der Ausbildungsrichtlinie der UEF. Dies ist jedoch nicht zwingend (siehe unten).

Es wird eine Prüfungsurkunde ausgestellt. Grundlage ist der im SMS der UEF Eisenbahn-Verkehrsgesellschaft mbH eingebettete Ausbildungsplan. Zur Ausübung der Tätigkeit ist eine Praxisausbildung notwendig, welche nicht Bestandteil des Lehrganges ist. Für eine Anerkennung durch andere EVUs wird eine vorherige Kontaktaufnahme empfohlen.

Ein Teil der Veranstaltung vermittelt zusätzlich Grundlagen der Denkmalpflege von Eisenbahninfrastrukturen (siehe unten).

### Rechtsgrundlage

Es handelt sich um eine berufliche Weiterbildung im Sinne des [§ 1 Abs. 4 HBUG](#). Sie enthält einen verpflichten gesellschaftspolitischen Bildungsanteil.

### Zielgruppe

Mitarbeitende von Museumseisenbahnen und Privatbahnen

Maximal 12 Teilnehmende

### Referentinnen und Referenten

Dozentinnen und Dozenten der [UEF Akademie](#)

Dozentinnen und Dozenten der [DenkmalAkademie der Deutschen Stiftung Denkmalschutz](#)

### Dauer und Ort

18.-22. August 2025, jeweils von 09:00 bis 17:00 Uhr

Nassauische Touristik-Bahn e.V.,

[Museumseisenbahnhof Wiesbaden-Dotzheim,](#)

[Moritz-Hilf-Platz 2, 65199 Wiesbaden](#)

Kosten

400 EUR zuzügl. 19% USt<sup>1</sup> pro Person, zahlbar 14 Tage vor Beginn der Veranstaltung  
 Inbegriffen sind Schulungsunterlagen, Prüfung, Getränke (Wasser, Kaffee/Tee/Apfelsaftschorle/Spezi)  
 Nicht inbegriffen sind Verpflegung.  
 Auf Wunsch kann eine ortsnahe Unterkunft vermittelt werden. Diese ist selbstständig zu zahlen.

Ausbildungsvoraussetzungen / Vorqualifikation

- Mindestalter 18 Jahre
- Kenntnis der Deutschen Sprache in Wort und Schrift B2
- Sofern eine formale Prüfungsbescheinigung erstellt werden soll:  
 Erfolgreiche Absolvierung Modul Grundlagen Bahnbetrieb gemäß Ausbildungs-RL UEF.  
Anderer Vorbildungen können anerkannt werden. Es wird um vorherige Kontaktaufnahme gebeten.  
 Sofern keine Vorbildung anerkannt wird, wird eine modifizierte Prüfungsbescheinigung ausgestellt.

Abschluss

Die Veranstaltung endet mit einer schriftlichen Prüfung. Es wird eine Prüfungsurkunde (s.o.) ausgestellt.  
 Auf die Teilnahme an der schriftlichen Prüfung kann verzichtet werden. In diesem Fall wird nur eine Teilnahmebescheinigung erstellt.

Anerkennung in anderen Bundesländern

Derzeit ist die Veranstaltung nur in Hessen als Bildungsurlaub anerkannt. Eine Anerkennung für andere Bundesländer ist grundsätzlich möglich. Es wird um vorherige Kontaktaufnahme gebeten.

Weitere Schritte (Praxisausbildung)

Zur Ausübung der Tätigkeit ist in der Regel eine Praxisausbildung notwendig, welche nicht Bestandteil des Lehrganges ist.

Teilnahme am Seminarblock Politische Bildung

Am Freitag, den 23.08.2025 ist ein Block zur Politischen Bildung vorgesehen.

Sofern die Veranstaltung als Bildungsurlaub (im Sinne des Hessisches Bildungsurlaubsgesetz) geltend gemacht werden soll, ist die Teilnahme an diesem Block *verpflichtend*.

Sofern kein Bildungsurlaub benötigt wird, ist die Teilnahme an diesem Block fakultativ, so dass am 23.08. eine Anwesenheit erst für die Klausur notwendig ist.

Ablaufplan

Die Anteile der Politischen Bildung sind blau markiert.

Montag	Ankommen, Begrüßung, Vorstellungsrunde	09:00 – 09:30
	▪ <b>PSA (Persönliche Schutzausrüstung)</b>	09:30 - 10:30
	▪ <b>DGUV Vorschrift 73, mindestens im Umfang der DGUV-I 214-052 Rangieren sowie zugehörige Tätigkeiten</b>	10:30 - 12:15
	▪ <b>Bremsen im Eisenbahnbetrieb</b>	13:00 – 17:00
	▪ Bauformen der Bremsen (Klotzbremsen, Scheibenbremsen, Feststellbremsen)	
	▪ Physikalische Vorgänge beim Bremsen (Kräfte an Rad/ Schienenbremsen und dynamischen Bremsen)	
	▪ Weitere Bremseinrichtungen an Eisenbahnfahrzeugen	

<sup>1</sup> Derzeit wird geprüft, ob Umsatzsteuer anfällt, ob Privatpersonen (ohne Vorsteuerabzugsberechtigung) wird vor Buchung eine diesbezügliche Abklärung mit [marcus.giebeler@aartalbahn.de](mailto:marcus.giebeler@aartalbahn.de) empfohlen.

*Bahnfahren im Stil der 50er Jahre*

	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Anforderungen an eine Bremse</li> <li>▪ Regelwerke im Eisenbahnbetrieb zum Thema Bremsen (DB Ril 915/ VDV 757, BRW des EVU)</li> </ul>	
Dienstag	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bremsenrichtungen an Eisenbahnfahrzeugen (Wagen) <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Druckluftbremsen (durchgehend, selbsttätig)</li> <li>▪ Arten der Bremsungen</li> <li>▪ Aufbau, Funktion und Zusammenwirken der Bremsbauteile</li> <li>▪ Druckluftherzeugung und Verteilung</li> <li>▪ Bauteile der Druckluftbremsen: Druckluftleitungen und Bremskupplungen, Luftabsperrhahn, Steuerventil (einlöslich / mehrlöslich), Bremsabsperrhahn, Bremsstellungswechsel, Lastwechsel, Löseeinrichtung, Bremszylinder, Bremgestängesteller, Gleitschutz,</li> <li>▪ Handbremse, Notbremsenrichtungen</li> <li>▪ Besonderheiten bei Feststellbremsen an Wagen mit LL und K Sohlen</li> <li>▪ Bremsanzeigeeinrichtungen</li> <li>▪ Zusätzliche Bremsenrichtungen an Wagen</li> </ul> </li> <li>▪ Bremsenrichtungen an Triebfahrzeugen <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Aufbau der Bremsenrichtung</li> </ul> </li> </ul>	<p>09:00 - 12:00</p> <p>12:45 - 15:45</p> <p>16:00 – 17:00</p>
Mittwoch	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bremsenrichtungen an Triebfahrzeugen <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Zusatzbremse</li> <li>▪ Führerbremsventil</li> <li>▪ Bremsenrichtungen an Triebfahrzeugen</li> </ul> </li> <li>▪ Die Druckluftbremsen <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wirkungsweisen der Druckluftbremsen: (a) direkt wirkende Druckluftbremse, (b) indirekt wirkende Druckluftbremse</li> <li>▪ Das Überladen von Druckluftbremsen</li> <li>▪ Bremsbauarten der Druckluftbremse</li> </ul> </li> <li>▪ Bremsproben <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Arten von Bremsproben</li> <li>▪ Fälligkeiten im Regelfall/ Fälligkeiten bei Unregelmäßigkeiten</li> </ul> </li> </ul>	<p>09:00 - 12:00</p> <p>12:45 - 14:45</p> <p>15:30 - 17:00</p>

Donnerstag	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bremsproben <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Fälligkeiten im Regelfall/ Fälligkeiten bei Unregelmäßigkeiten</li> <li>▪ Bedienen der Bremse bei Bremsproben</li> <li>▪ Sicherung gegen Ablaufen</li> <li>▪ Verständigung bei der Bremsprobe</li> <li>▪ Behandlung schadhafter Bremsen</li> <li>▪ Bremsprobesignale anwenden</li> <li>▪ ortsfeste und mobile Bremsprobeanlagen</li> </ul> </li> <li>▪ Anschriften an Eisenbahnfahrzeugen: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Aufbau und Systematik</li> <li>▪ Kurzbezeichnungen und ihre Bedeutung</li> <li>▪ Bremsbauarten</li> <li>▪ Bremsstellungen</li> <li>▪ Zusätzliche Bremsausrüstungen</li> </ul> </li> </ul>	09:00 - 12:00  12:45 - 14:15   14:15 - 15:15
	Zusammenfassung und Klausurvorbereitung	15:30 - 17:00
Freitag	<u>Grundlagen der Denkmalpflege</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Was ist Denkmalpflege?</li> <li>▪ Welche Rechtlichen Grundlagen gibt es?</li> <li>▪ Ab wann ist ein Denkmal ein Denkmal?</li> <li>▪ Worin unterscheiden sich Sachgesamtheiten und Einzelkulturdenkmäler?</li> <li>▪ Was ist ein Denkmal überhaupt? Was ist ein Denkmalwert?</li> <li>▪ Theorie: Erhalt vs. Rekonstruktion?</li> <li>▪ Die Charta von Venedig</li> </ul>	09:00-10:30
	<u>Denkmalpflege bei der Eisenbahn</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Welche Besonderheiten gibt bei für Technische Denkmäler?</li> <li>▪ Die Charta von Riga</li> <li>▪ Welche Zeitschicht gilt es zu erhalten?</li> <li>▪ Und wie sieht es praktisch aus: Erhalt vs. Rekonstruktion?</li> <li>▪ Wie werden Konflikte zwischen Denkmalschutz und AEG/EBO gelöst?</li> <li>▪ Wie werden Konflikte zwischen Denkmalschutz und VDV-Schriften (u.ä. Richtlinien) aufgelöst?</li> <li>▪ Wie werden Konflikte zw. Denkmalschutz und UVV &amp; VDE (und ähnlichen Richtlinien bzw. Anerkannten Regeln der Technik) aufgelöst?</li> <li>▪ Gibt es Bestandsschutz, was ist darunter zu verstehen und wie weit geht dieser?</li> <li>▪ Wie bringt man „Substanzschutz“ und Funktionalität zusammen? Wie löst man Konflikte auf?</li> <li>▪ Wie dokumentiert man den Bestand?</li> </ul>	10:45-12:00
	<u>Exkurs: Restauratorische Techniken für Metall, Holz und Elektrik</u>	12:15-13:00
	<u>Denkmalpflege in Theorie und Praxis</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wie sieht das übliche Vorgehen aus?</li> </ul> <p>Fallbeispiele bzw. Szenarien: Sanierung einer Weiche – Dislokalisierung von Signalen und Stellwerken – Sanierung des</p>	13:00-14:00  14:15-14:45

	<p>Sommerbahnhofes in Wiesbaden-Dotzheim</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Was lief gut, was lief schlecht?</li> <li>▪ Welche Lehren wurden gezogen?</li> </ul> <p><u>Das Denkmalpflegerische Konzept der Aartalbahn</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <u>Kurzvorstellung des Konzeptes</u></li> </ul>	
	Lernerfolgskontrolle	15:00-15:30
	Abschlussrunde, Feedback	15:45-16:00
	Evaluation	16:00-16:15

Für Rückfragen steht Marcus Giebeler, [marcus.giebeler@aartalbahn.de](mailto:marcus.giebeler@aartalbahn.de) zur Verfügung.